

Offener Brief an den Präsidenten der Republik Korea, Kim Young-sam

Sieben Organisationen aus Deutschland, darunter die Koreanische Frauengruppe in Deutschland und der Korea-Verband e.V., wandten sich am 11. Juni 1996 mit einem offenen Brief an den Präsidenten Kim Young-sam und weitere zuständige Behörden in Südkorea.

Der Anlaß des Briefes war die Verhaftung von Herrn Pfarrer Kim Hae-sòng, Vorsitzender des Maßnahmenkomitees für ausländische Arbeiter und Leiter des Hauses für ausländische Arbeiter in Sòngnam, am 3. Juni 1996. In dem Schreiben wurde auf die unwürdige und rechtlose Lage der Arbeitsmigranten in Korea hingewiesen. Es wurden folgende Forderungen erhoben:

- Sofortige Einstellung der Unterdrückung des Maßnahmenkomitees für ausländische Arbeiter und der Hauses für ausländische Arbeiter in Sòngnam
- Amnestie für die ausländischen Arbeiter, die sich illegal in Korea aufhalten
- Verabschiedung eines Gesetzes zum Schutz ausländischer Arbeiter
- Abschaffung des Systems industrieller und technischer Praktikanten.

Übersetzung des Antwortschreibens des Arbeitsministers der Republik Korea

Arbeitsministerium

Aktennummer: Kojòng 68413-453

Durchführungsdatum: 24. Juni 1996

An: Frau Suh Eui-ok, Koreanische Frauengruppe in Deutschland

Verweis:

Betrifft: Ihr Schreiben an die zuständigen Behörden

1. Wir teilen Ihnen bezüglich der Einstellung der Unterdrückung des Hauses für ausländische Arbeiter durch die Regierung, die Teil des Inhalts ihres offenen Briefes ist, den Sie im Namen der Koreanischen Frauengruppe in Deutschland und weiterer Organisationen an unser Ministerium gesandt haben, mit, daß es nicht den Tatsachen entspricht, daß die Regierung (Arbeitsministerium) Unterdrückungsmaßnahmen ergriffen hätte. Wir teilen Ihnen weiter bezüglich der Frage der Verabschiedung eines Gesetzes zum Schutz ausländischer Arbeiter mit, daß das Komitee zur Förderung der Globalisierung zusammen mit den in Vorbereitung befindlichen Vorschlägen zur Verbesserung des Systems industrieller und technischer Praktikanten diese Frage zukünftig weiter prüft.
2. Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, daß weitere Angelegenheiten wie die Amnestie der sich illegal in Korea aufhaltenden ausländischen Arbeitskräfte und die Freilassung der Verhafteten an das Justizministerium als die zuständige Behörde übergeben wurden und von dort bearbeitet werden. Schluß.

Arbeitsminister (Stempel)

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.